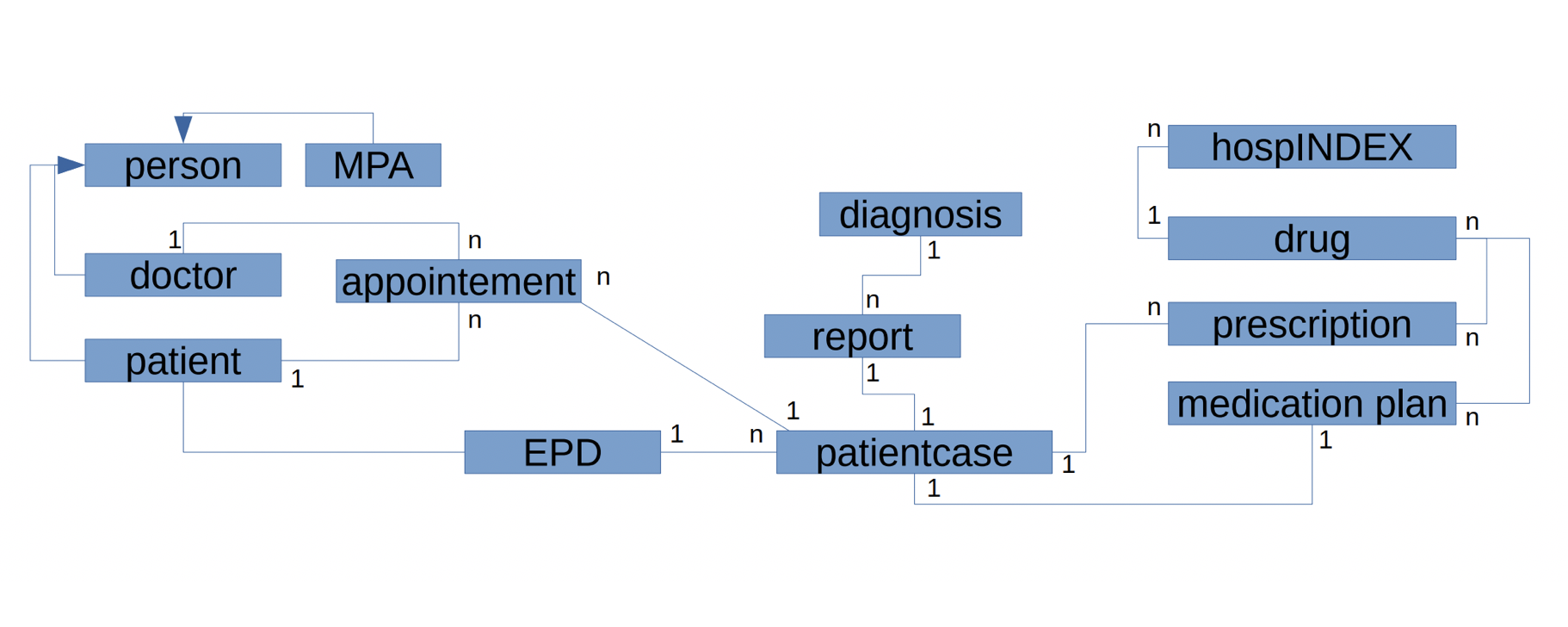
|  |
| --- |
|  |
| Bericht-Task02  **Gruppe White**  **Autoren: Viktor Velkov, Marko Miletic, David Gaupp, Alain Nippel, Janahan Sellathurai, Sugeelan Selvasingham**  **Version 1.0, 14.11.2019** |
| **Berner Fachhochschule**  Technik und Informatik  Medizininformatik |

Inhaltsverzeichnis

[1 UML-Domain Model 3](#_Toc24633053)

[2 Sequence Diagram 4](#_Toc24633054)

# UML-Domain Model



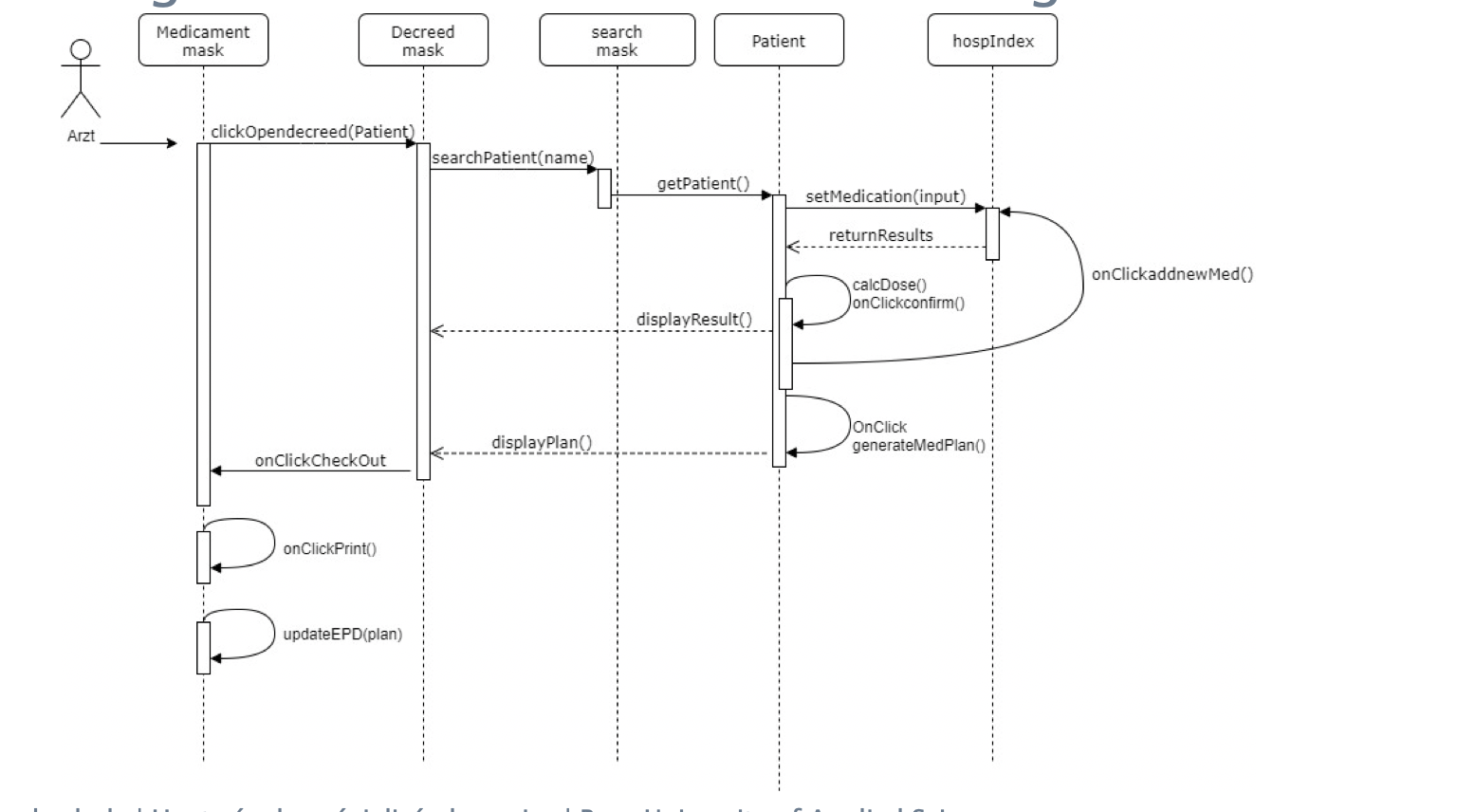
Das obige UML-Domain-Modell zeigt eine vereinfachte Sicht unseres Systems. Wir haben medizinische Praxisassistenten, Ärzten und Patienten, welche Personen sind. Der Arzt ist mit dem Patienten verbunden über einen Termin.

Der Patient hat ein elektronisches Patientendossier und in dem Patientendossier gibt es Patientenfälle. Diese werden bei einem Termin neu eingetragen. Im Patientenfall wiederum ist ein Bericht mit Diagnosen enthalten. Ebenfalls im Patientenfall ist ein Rezept und ein Medikationsplan enthalten. Diese beiden greifen auf Medikamente zurück, welche im hospINDEX enthalten sind.

# Sequence Diagram

Der Start befindet sich auf der Medikamentenmaske. Dort öffnet man eine neue Medikation für den Fall anhand des Patienten. Zuerst muss man noch nach dem Patienten suchen. Anhand der Suchmaske kann nach dem Patienten gesucht werden. Danach sollte man mit Hilfe des Hospindex Vorschläge für den eingegebenen Text bekommen. Hier werden mehrere Medikamente vorgeschlagen, wobei der Arzt das Richtige bestätigen muss. Dies wird für N Medikamente wiederholt. Nach der Bestätigung wird die Dosierung berechnet und auf Knopfdruck wird der Medikamentenplan generiert. Die Verordnung schliesst man mit dem Knopf Checkout ab. Nach Checkout wird der Plan ins EPD hinaufgeladen und der Plan kann auf Wunsch des Patienten ausgedruckt werden.

1. Sequenzdiagramm Medikamentenverordnung mit Update und Alert Funktion:



Sequenzdiagramm Strukturierter Termin mit Update Funktion:

